INGO PORADA POSTFACH 11 02 45 • DE-97029 WÜRZBURG

韻悟 鳳雷多

☎ +49 931 45462765 | 📱 +49 1520 1371640 | 🖷 +49 931 40629887

 i.ng.o  |  is.gd/CLAIM |  

Erhebungsstelle
Finanzamt Bochum-Süd
Postfach 10 07 64
44707 Bochum

4. Februar 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich komme zurück auf Ihren Brief vom 23. Dezember 2015 und meine Antwort darauf vom 13. Januar 2016, von der eine Fotokopie beilege. Aus Ihrem weiteren Brief vom 22. Januar 2016, der mich unterdessen erreicht hat, ist es ersichtlich, dass er ohne Kenntnis meines vorherigen Briefes an Sie verfasst worden ist. Mit diesen Zeilen möchte ich darum wieder um den Erlass Ihres - nunmehr noch erhöhten - Säumniszuschlags bitten und ferner bekräftigen, dass die Information, die ich Ihnen am 13. Januar 2016 mitgeteilt habe, noch aktuell ist; auch in der Zwischenzeit hatte ich kein Einkommen, das als Erbschaft oder Schenkung beschrieben werden kann. Darum möchte ich Sie nun wieder darum bitten, wie ich es schon in meinem Brief an Sie vom 13. Januar 2016 tat, mir die Auskünfte über die Grundlage Ihrer Forderung mitzuteilen.

Ihrer weiteren Nachricht sehe ich entgegen. . . . vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen

I. Porada

INGO PORADA POSTFACH 11 02 45 • DE-97029 WÜRZBURG

韻悟 鳳雷多

 +|49|931|45462765 |  +|49|1520|1371640 |  +|49|931|40629887

(S) i.ng.o | is.gd/saeum |  

Erhebungsstelle
Finanzamt Bochum-Süd
Postfach 10 07 64
44707 Bochum

13. Januar 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bedanke mich für Ihren Brief vom 23. Dezember 2015, mit dem Sie von mir die Zahlung einer Steuer auf eine Schenkung / Erbschaft von 1365,00 Euro anmahnen und mir zusätzlich 13,50 Euro als Säumniszuschlag berechnen. Da ich Ihre ursprüngliche Forderung nicht erhalten habe, möchte ich darum zunächst um den Erlass des Säumniszuschlags bitten.

Das steuer-relevante Ereignis in meinen Finanzen, auf das sich Ihre Forderung stützt, ist aus Ihrem Brief nicht ersichtlich. Meine Einkünfte im vergangenen Kalenderjahr setzen sich zusammen aus bereits versteuerten Einkünften aus unselbständiger Arbeit, Sozialleistungen - hauptsächlich in der Form von Kindergeld - in Höhe von *circa* 4000,00 Euro, sowie einer Zahlung von 5000,00 Euro aus meiner Familie, die allerdings nicht als Erbschaft oder Schenkung anzusehen ist, sondern als ein Darlehen, da sie mit einer zukünftigen Zahlung verrechnet werden soll. Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie darum auch um Aufklärung über die Grundlage für Ihre Forderung. Bitte teilen Sie mir ferner auch die Formel für Ihre Berechnung mit.

Ihrer weiteren Nachricht sehe ich entgegen. Einstweilen verbleibe ich mit dem besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen

I. Porada